Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 283

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 279.

Blasio. Mit Antiphon (Chev. 2056). (133v) *De sancto Christophoro*. Mit Antiphon (CAO 3418). (134r) *De sancto Petro martire*. (134v) *De sancto Thoma apostolo*. Mit Antiphon (CAO 4083). (134v) *De sancto Martino*. Mit Antiphon (CAO 4071). (135r) *De sancto Thoma Cantuariensi*. Mit Antiphon (CAO 3056). (135v) *De sancto Hylario*. Mit Antiphon (CAO 4071). (136r) *De sancto Nicholao*. Mit Antiphon (CAO 4051). (136v) *De sancto Anthonio*. (137r) *De sancto Fulcranno*. (137v) *De sancto Iheronimo*. BHM IIIA, 679. Mit Antiphon (CAO 3426). (138r) *De sancto Augustino*. (138v) *De sancto Gregorio*. Mit Antiphon (CAO 1674). (139r) *De sancto Ambrosio*. Mit Antiphon (CAO 1360). (139r) *De sancto Bernardo*. Mit Antiphon (CAO 3542). (139v) *De sancto Dominico*. Mit Antiphon (Chev. 6794). (140r) *De sancto Florentio*. (140v) *De sancto Francisco*. (141r) *De sancto Thoma de Aquino*. Mit Antiphon (Chev. 6081). (141r) *De sancto Anthonio de Padua*. Mit Antiphon (CAO 4952). (141v) *De sancto Rigomero*. (142r) *De beata Maria Magdalena*. Mit Antiphon (CAO 4581). (142v) *De sancta Martha*. (143r) *De sancta Katherina*. Mit Antiphon (Chev. 8822). (143v) *De sancta Appolonia*. (144r) *De sancta Radegundis*. Mit Antiphon (Chev. 17093). (144r) *De sancta Katherina de Senis*. (144v) *De sancta Clara*. Mit Antiphon (CAO 5328). (145v) *De sancto Laurentio*. Mit Antiphon (CAO 3609). (146r) *De beata Anna*. Mit Antiphon (CAO 1832). (146v) *De sancto Iohanne evangelista*. Mit Antiphon (CAO 3425).
Nachträge: (147v) *De sancto Anatholio*. (148v) *De sancto Desiderio*. (149r) *De sancta Genoveva*. (149v) *De sancta Siria*. (150r) *De sancto Gerardo*. Mit Antiphon (Chev. 2003). (150v) *De sancto Lupentio martire*. (151r) *De sancta Libaria*.

(E. R.)

Cod. 282: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 283

GUILELMUS PERALDUS

II Ī C 2, 2. Ser. Schnals. Perg. I, 206 Bl. 255 × 180. Italien, 14. Jh.

B: Feines, helles Pergament. Lagen: 1^{1} (Vorsatzbl.) + $17.VI^{204}$ + $(II-2)^{206}$. Die beiden letzten Blätter der letzten Lage herausgeschnitten. Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 170 × 113. 2 Spalten, von dünnen, oft kaum wahrnehmbaren Linien gerahmt, zu 42 Zeilen auf zumeist kaum wahrnehmbarer Tintenlinierung. Rotunda, bis Bl. 204vb von einer Hand (Farbe der Tinte wechselnd, teils dunkel, teils bräunlich, vgl. z. B. Bl. 63ra), Bl. 205ra bis zur Mitte mit breitem, danach 205ra–206vb mit engerem Duktus, möglicherweise von anderen Händen. Am unteren und seitlichen Blattrand vereinzelt Ergänzungen in Rotunda von anderer Hand.

A: Rot-blaue Seitentitel, rote Überschriften, rote und blaue Paragraphenzeichen, rot-blaue Kapitelzählungen am Rand in römischen Ziffern. Am Beginn der Kapitel zweizeilige, am Spaltenrand angesetzte rote oder blaue Lombarden mit feinen Fleuronnéefüllungen und -ausläufern in der Gegenfarbe. Bl. 8vb, 54ra, 63rb, 80vb, 92va, 125va, 163vb, 183va fünfzeilige rot-blaue Lombarden mit reichen, sorgfältigen rot-blauen Fleuronnéefüllungen und -ausläufern, Bl. 54ra als Randleiste längs des linken Blattrandes. Bl. 1ra siebenzeilige Initiale C in Deckfarbenmalerei: rosa Buchstabenkörper, rosa Binnengrund, gefüllt mit vier kreuzförmig angeordneten palmettenartigen blauen Blättern, innen rote Rosette mit braunem Ornament in der Mitte, von weißen Strichen gerahmter blauer Außengrund.

E: Schmuckloser gotischer Einband: blau gefärbtes Schafleder über Holz, Schnals (?), 14. Jh.
Leder der Einbanddecke stark berieben. Am VD Spuren eines abgelösten Titelschildes, darunter Papierschild mit Aufschrift in roter Farbe *A 4*. Spuren von je fünf runden Beschlägen. Zwei Leder-Metall-Schließen, in den metallenen Teil *Maria* eingeritzt, mit kleinen kugelförmigen Nägeln befestigt. Kanten

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 283

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 280.

gerade. Rücken: fünf Doppelbünde, oben in schwarzer Farbe *C*, unten Schnalser Signatur *i E. 269*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: je ein Papierblatt, vorne mit Spuren eines darübergeklebten, später abgelösten, im Format kleineren Pergamentblattes. Vorsatzbl. aus Pergament.

G: Auf Grund des Pergamentes, der Ausstattung und der Schrift Entstehung in Italien, nicht in Schnals (so Hermann 187) anzunehmen. Möglicherweise Geschenk der Herren von Annenberg an die Kartause Schnals im 15. Jh. (kein Schenkungsvermerk erhalten, vgl. jedoch andere, ebenfalls in Italien entstandene, von den Annenbergern der Kartause geschenkte Handschriften vorwiegend kanonistischen Inhalts, z. B. Cod. 70, wohl auch Cod. 266, 269, 275). Alte Schnalser Signatur in roter Farbe am VD *A 4* (Ende 14. Jh., siehe Neuhauser, Schnals 81, Nr. 5), Schnalser Signatur *C* in schwarzer Farbe am oberen Ende des Buchrückens wohl auch 15. Jh. (vgl. Neuhauser, Schnals 82, Nr. 6). Bl. 1r am oberen Blattrand Besitzvermerk (17. Jh.): *Liber Carthusiae in Snals*. Letzte Schnalser Signatur in schwarzer Farbe am Rücken *E 269*, mit Tinte am Spiegel des VD (gestrichen) *269*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur E 269 eingetragen als „Tract. virtutum moral., Ms. membr. fol." 1784 anläßlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben. Alte Signatur der UB am Spiegel des VD (radiert): *II 1 G 12*.

L: Hermann 187. – Weingartner, Frühgotische Malerei 64, Anm. 51. – Kaeppeli Nr. 1622. – Neuhauser, Schnals 116.

⟨Guilelmus Peraldus⟩: Summa de virtutibus (Drucke: HC 12390 u. ö. – Kaeppeli Nr. 1622. Bloomfield Nr. 1628).
Ohne die dazugehörende Summa de vitiis.
(Ir–v) leer.
(1ra–va) Prolog.
Tit.: *Incipit tractatus virtutum moralium*. – Inc.: *Cum circa utilia studere debeamus exemplo Salomonis dicentis* . – Expl.: … *quinto de beatitudinibus*.
(1va–205ra) Haupttext.
(1va) P. I: De virtutibus in communi. Inc.: *Si separaveris preciosum a vili quasi os meum eris. Ieremie quinto decimo* (Jer. 15, 19). *Preciosum est anima* …
(8vb) P. II: De virtutibus theologicis. De fide. (54ra) De spe. (63rb) de caritate.
(80vb) P. III: De cardinalibus virtutibus. De prudentia (92va) De temperantia. (107vb) De fortitudine. (125va) De iustitia.
(163vb) P. IV: De donis.
(183av) P. V: De beatitudinibus. Expl.: … *debita quibus obligaverunt parentes nostri celestem hereditatem. Benedictus dominus Amen Amen.*
(205ra–206vb) Tabula.
Inc.: *Presens opus habet quinque partes principales* … – Expl.: … *que valent ad pacem.*

(W. N. / E. R.)

Cod. 284

RAIMUNDUS CAPUANUS

II 1 C 3, 2. Ser. Schnals. Perg. 106 Bl. 265 × 195. Bologna (?), 1410.

B: Feines, helles italienisches Pergament. Lagen: $9.V^{90} + 2.IV^{106}$. Zeitgenössische Blattzählung 1–12 von Bl. 3–14 (neuere Foliierung) in der rechten unteren Ecke der Recto-Seiten. Lagenreklamanten. Signakel aus rot gefärbtem Leder bei Bl. 32, 83 und 98. Die ersten Blätter des Buchblockes durch Wasserschäden an der oberen Ecke und am Rand etwas verfärbt und gewellt. Bei Bl. 11–13 am unteren Rand kleiner dreieckiger Teil des Blattes herausgeschnitten, Bl. 61–17 durch Wurmfraß (?) am unteren Rand etwas beschädigt.

S: Schriftraum 170/175 × 125/135. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu ca. 40–45 Zeilen auf meist nur schwach erkennbarer Tintenlinierung. Bl. 1v–72ra Gotico-Antiqua von einer Hand mit wechselnder Federstärke, Bl. 72ra–106ra der Bastarda angenäherte, stärker kursive Textualis, wohl von anderer

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 283

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7864

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition